

## Jacke



Diese Fotoanleitung zeigt eine Version der Jacke. Näh sie einlagig oder doppellagig oder sogar zum Wenden. Unterschiedliche Taschenformen und Bundabschlüsse ermöglichen immer wieder neue Designs!

Viele weitere Nähtipps, Tricks, Fotoanleitungen für die verschiedenen Versionen und mehr kannst du dir als Bonus in deine persönliche Ebook-Bibliothek laden.

Log dich einfach bei farbenmix ein und gib den dem Schnittmuster beiliegenden Bonus-Code ein!



Alle Teile zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden.

Da die Ärmel und der Taillebund Bündchenabschlüsse bekommen sollen, die entsprechenden Schnittteile an der für Bündchen eingezeichneten Linie umfalten und zuschneiden.

An den Ärmeln die Markierungen für die Schulter übernehmen und den vorderen Ärmel kennzeichnen.



Die äußere Kapuze entsprechend des Schnittteils und die innere Kapuze entsprechend der eingezeichneten Vorderkante zuschneiden. Die äußere Kapuze überragt die Futterkapuze.

Auf Wunsch an der äußeren Kapuze an die gekennzeichneten Position verstärken und Ösen für ein Kapuzenband anbringen.



Belege zuschneiden, mit Vlieseline verstärken und an den langen Rundungen und Schulter versäubern.



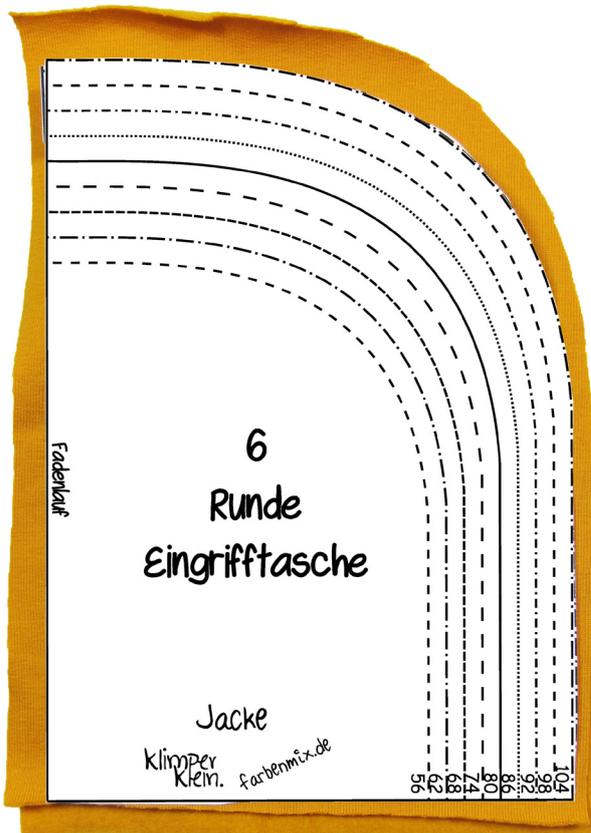
Bündchen zuschneiden. Für dieses Modell sind 2 Ärmelbündchen, ein Taillenbund und zwei Bündchen für die Tascheneingriffe erforderlich.



Diese Jacke bekommt seitlich runde Eingriffstaschen. Dafür das Schnittteil Nr. 6 („Runde Eingriffstasche oben“) bündig auf die Vorderteile legen und die Taschenrundung ausschneiden.

Wenn größere Eingriffe gewünscht werden, kann hier am Eingriff die Nahtzugabe entfallen.

Dann aber auch die Rundung an der oberen Eingriffstasche entsprechend ohne Nahtzugabe zuschneiden, wenn ein richtiger Taschenbeutel gewünscht wird und die Tasche nicht auf dem Vorderteil abgesteppt werden soll.



Zwei gegengleiche Taschenbeutel zuschneiden.



Bündchen rechts auf rechts gedehnt an die Tascheneingriffe nähen, nach außen klappen und knappkantig absteppen.



Taschenbeutel entlang der Rundung versäubern und entlang der geraden Kanten unter die Eingriffe stecken. Die rechte Stoffseite schaut aus der Tasche hervor.

Taschenbeutel entlang der Rundung und an den geraden Kanten knappkantig auf der Nahtzugabe festnähen.



Schulternähte schließen.



Ärmel entsprechend der Markierungen annähen. Die Nahtzugaben der Schulter sollen in Richtung des Rückenteils zeigen.



Unterarm- und Seitennähte in einem Zuge schließen.



Scheitelnähte an beiden Kapuzen nähen.



Die Kapuzen rechts auf rechts ineinander stecken und entlang der Vorderkante zusammennähen.



Kapuze wenden, Innenkapuze ordentlich in die Außenkapuze stecken, dabei an der Umbruchlinie falten, stecken und bügeln. Der vordere Bereich der Außenkapuze ragt dabei in die Innenkapuze.

Kapuzen entweder stecken oder die Vorderkante bügeln.

Erst die Vorderkante, z. B. im Nahtschatten oder knapp neben der Naht, steppen, so dass ein Tunnel entsteht.

Auf Wunsch kann in diesen ein Gummiband eingezogen werden.

Die Unterkanten mit einer Naht auf der Nahtzugabe aufeinander fixieren, ggf. das Gummi dabei ebenfalls fixieren.



Kapuze rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken. Die beiden Nahtzugaben an den Vorderkanten der Jacke (siehe Pfeil) bleiben dabei frei.

Die Nahtzugaben an den Schultern liegen dabei wieder auf dem Rückenteil.



Kapuze knappkantig auf der Nahtzugabe fixieren.



Die vorderen Belege aufstecken. Die Kapuze befindet sich dabei zwischen Beleg und Jacke.



Die Oberkanten der Belege treffen dabei auf die Schulternähte.



Auf Wunsch einen 2,5 cm breiten Jerseystreifen zuschneiden und leicht gedehnt über den Halsausschnitt stecken. Die rechte Stoffseite liegt dabei auf der Kapuze, der Streifen ragt jeweils 2 bis 3 cm über die Belege hinweg.



Alle Stofflagen des Ausschnitts aufeinander nähen.



Die Stecknadeln an den Vorderkanten entfernen und die Belege zur Seite klappen. Den Bündchenstreifen für den Taillenbund an EINER Seite rechts auf rechts an die untere Jackenkante nähen, also NICHT längs falten!

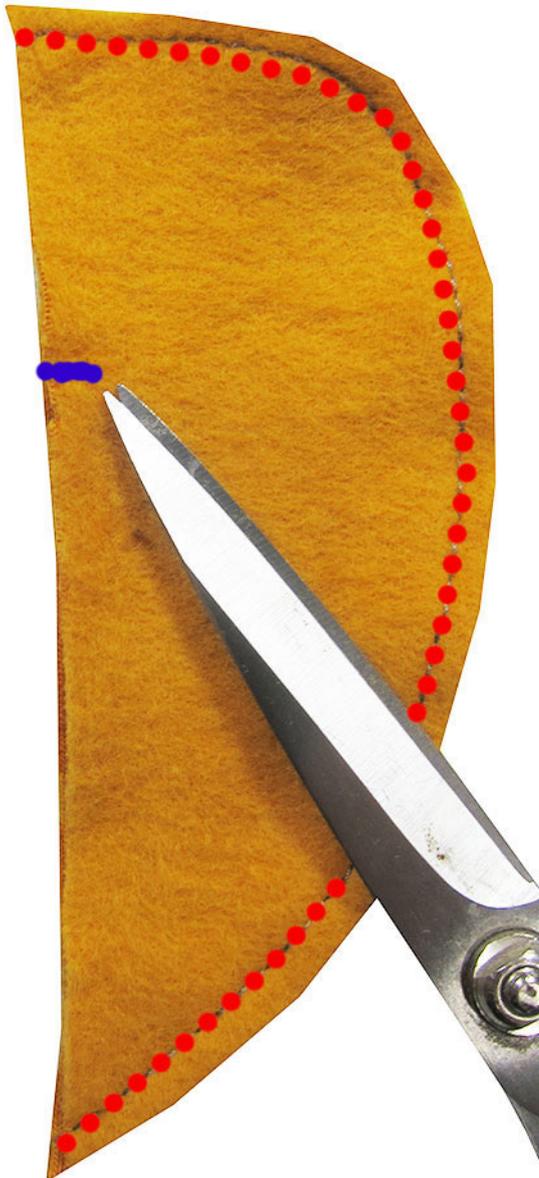
Dabei auf eine gleichmäßige Dehnung achten!



Die Belege rechts auf rechts an die andere Seite des Bündchenstreifens stecken.



Die gesamte andere Seite des Bündchens versäubern, dabei rechts und links die Belege mitfassen.



Auf Wunsch einen Kinnschutz zuschneiden und entlang der runden Kante aufeinander nähen.

Die Nahtzugabe etwas einkürzen und die Markierung einknipfen.

Kinnschutz wenden, gut ausformen und bügeln.



Den Kinnschutz so auf die Jacke stecken, dass die Markierung auf die Halsnaht trifft, der Kinnschutz mit der Rundung auf der Jacke liegt und die kurze Seite nach unten zeigt.

Den Kinnschutz bis zur Markierung knappkantig mit einer kurzen Naht fixieren.



Den Reißverschluss beidseitig vorne und hinten mit STYLEFIX bekleben. Die Klebestreifen laufen dabei genau an der Kante entlang.



Die vorderen Belege wieder zur Seite klappen und als erstes die Reißverschlusseite beim Kinnschutz aufkleben.

Dafür auf der rechten Seite des Reißverschlusses das Papier vom STYLEFIX abziehen und den Reißverschluss im oberen Bereich aufkleben.

Die Zähnchen zeigen dabei zur Jacke und die gute Seite des Reißverschlusses liegt auf der Jacke.

Das obere Ende zur Seite und nach außen klappen, der Reißverschluss beginnt an der Markierung des Kinnschutzes.

Den Reißverschluss entlang der Vorderkante aufkleben, er endet in der Mitte des Taillenbündchens.

Auf der gegenüberliegenden Seite (also der linken Seite des Reißverschlusses) das Trägerpapier ein paar Zentimeter abziehen, das überstehende Ende des Kinnschutzes an der Markierung nach unten klappen und fest kleben.



Das Trägerpapier komplett abziehen und die Belegseite ebenfalls an den Reißverschluss kleben.



Die Kanten gut festdrücken und die Jackenseite vorsichtig wenden.

Der Kinnschutz sollte jetzt knapp neben der Kapuze unterhalb des Ausschnitts den Reißverschluss umschließen.

Ggf. kann jetzt noch korrigiert werden.



Reißverschlussfüßchen an die Maschine setzen und alle Lagen an der Vorderkante aufeinander nähen. Dabei dienen die innenliegenden, aber fühlbaren Zähnchen des Reißverschluss als Führung.

Die Nahtzugabe des Saumbündchens soll dabei nach oben zeigen.



Die zweite Reißverschlusseite ebenso ,  
aber ohne Kinnschutz erst kleben, vorsichtig  
umdrehen und kontrollieren, ob die  
Quernähte aufeinander treffen und dann  
nähen.



Der Reißverschluss ist nun sauber  
zwichengefasst.



Die Nahtzugaben beider Bündchenseiten links auf links aufeinander stecken. Dabei unbedingt wieder auf eine gleichmäßige Bündchendehnung achten.



Knapp unter dem Beleg beginnend die Nahtzugaben aufeinander nähen und auf der anderen Seite knapp unter dem Beleg enden.



Die Vorderkanten gut ausformen und bügeln. Dabei vorsichtig bis kurz vor die Zähnenreihe bügeln, um diese nicht zu schmelzen.

Alternativ bei dicken Stoffen die Vorderkante nur Stecken oder mit Klammern fixieren.



Die Vorderkanten gut steppfüßchenbreit oder bei dickeren Stoffen ca. 1,5 cm ab der Kante absteppen.



Dabei steppfüßchenbreit unterhalb der Oberkante beginnen.



Die Belege des Halsausschnitts nach unten stecken. Den mittleren Versäuberungsstreifen nach unten und um die Nahtzugabe herum klappen und ebenfalls mit Stecknadeln fixieren.

Steppfüßchenbreit von dem einen Nahtende der Vorderkante bis zum anderen nähen. Dabei auf farblich zum Außenstoff passenden Unterfaden denken!



Die oberen Kanten der Belegstreifen jeweils mit einer kurzen Naht auf den Nahtzugaben der Schultern fixieren.



Ärmelbündchen zum Ring schließen, Nahtzugabe etwas einkürzen und auf die Hälfte krepeln.



Ärmelbündchen rechts auf rechts in die Ärmel stecken und von innen annähen.



FERTIG...



... ist jetzt die perfekt verarbeitete  
Sweatjacke!



## Nähen einer Wendejacke

Die Jacke kann auch als Wendejacke genäht werden, dazu wie folgt zuschneiden (bitte auch dazu die Besonderheiten beim Zuschnitt oben beachten!). Um die Jacke auch von beiden Seiten tragen zu können wird ein Wendereißverschluss benötigt.

	Jacke <b>erste</b> Seite	Jacke <b>zweite</b> Seite
1 - Vorderteil	2 x gegengleich	2 x gegengleich
2 - Rückenteil	1 x im Bruch	1 x im Bruch
3 - Ärmel	2 x gegengleich	2 x gegengleich
4 - Kapuze	2 x gegengleich	2 x gegengleich
5 - runde Eingriffstasche unten	2 x gegengleich	2 x gegengleich
6 - runde Eingriffstasche oben	2 x gegengleich (optional s.o.)	2 x gegengleich (optional s.o.)
8 - Kinnschutz	2 x gegengleich	

Saumbündchen 1x im Stoffbruch und Ärmelbündchen 2x laut Tabelle oben zuschneiden.

Zunächst die erste Jacke bis Schritt 5, die zweite Jacke bis Schritt 3 nach obiger Anleitung nähen, dabei in der zweiten Jacke eine Wendeöffnung in der Seitennaht lassen. Zweite Jacke nun rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken, die Kapuze liegt zwischen beiden Jacken. Halsausschnittnaht nähen. An allen Vorderteilen den Saumbund jeweils ca. 10 cm von der Vorderkante aus festnähen, also nicht doppelt gelegt! Dann die Jacke weiter nähen wie bei Schritt 8 – 10 oben beschrieben. Anstelle des Belegs wird hier jedoch die erste mit der zweiten Jacke am Reißverschluss verbunden. Vorderkanten absteppen. An der ersten Jacke Armbündchen ansetzen (Schritt 14), beide Jacken ordentlich ineinanderstecken, durch die Wendeöffnung greifen, Nahtzugabe am Ärmelsaum einklappen, festhalten, durch die Wendeöffnung herausziehen. Die Ärmelenden treffen nun „gegeneinander“, bilden also eine Art Schlauch, das Bündchen liegt zwischen den Nahtzugaben von erster und zweiter Jacke. Ärmel aufeinander nähen. Erneut durch die Wendeöffnung greifen und den noch losen Saumbund links auf links legen, leicht gedehnt rechts auf rechts an die erste Jacke stecken, zweite Jacke rechts auf rechts an die andere Seite stecken, der Saumbund liegt zwischen beiden Jacken, vom bereits angenähten Stück bis zur anderen Vorderkante nähen. Wendeöffnung von Hand schließen...FERTIG!!!

Ein Video zum Nähen von Wendejacken ist im farbenmix-YouTube-Chanel zu finden:

[youtube.com/user/farbenmix/](https://youtube.com/user/farbenmix/)

